

Morakniv

Schwedens scharfe Klingen

Wer in Schweden mit Einheimischen auf Entdeckungstour geht, stellt schnell fest, dass sie immer ein Messer dabei haben. Praktisch immer steht auf der Klinge »Morakniv«. Der Messerhersteller aus Dalarna ist in vielen schwedischen Haushalten präsent und neuerdings in mindestens einem Schweizerischen.

TEXT & FOTO: ANDREA ULLIUS & MORAKNIV

In Schweden sind die Messer von Morakniv bei jedem Outdoor-Abenteuer ein unverzichtbares Werkzeug. Das Modell Companion ist robust und vielseitig einsetzbar.

Ich gebe es gerne zu. Als Schweizer bin ich »taschenmessertechnisch« auf Rosen gebettet. Die scharfen Klingen aus dem Hause Victorinox sind weltweit ein Exportschlager. 1884 gründete Karl Elsener in Ibach-Schwyz seine Messerschmiede. Die revolutionäre Idee: ein kompaktes Messer mit vielen praktischen Funktionen herstellen. Heute vertrauen Millionen von Menschen und auch einige Armeen der Welt auf die Multifunktionsstools aus der Schweiz. Selbstverständlich besitze ich auch so ein Wunderding. Auf meinen Schwedenreisen hat es mir schon oft beste

Dienste erwiesen. Da ich bei meinen Expeditionen mit vielen Schweden und Schwedinnen in Kontakt komme und die Begegnungen vielfach outdoor bei einem Abenteuer stattfinden, habe ich festgestellt, dass auch in Schweden eine ganz spezielle »Messermarke« immer wieder auftaucht: Morakniv.

MORA, DIE MESSERHOCHBURG SCHWEDENS

Nach kurzer Recherche war für mich klar: Über diese Messer muss ich mehr wissen. Ich habe mich in Mora, hier ist der Sitz

der Firma Morakniv AB, mit Thomas Eriksson verabredet und ihm ein Schweizer Taschenmesser mitgebracht. Und so sind wir natürlich umgehend ins Philosophieren über das perfekte Messer gekommen.

Hallo Thomas. Schau, ich habe dir hier ein Schweizer »Sackmesser« mitgebracht. Das kann fast alles.

Oh, vielen Dank. Ich kenne die Marke Victorinox natürlich gut, die machen wie wir hervorragende Produkte. Und das Klappsystem ist wirklich ausgeklügelt.

Habt Ihr bei Morakniv auch so vielseitige Messer mit mehreren Funktionen?

Ja, unsere Messer sind sehr vielseitig. Auch unsere Messer haben verschiedene Funktionen. Allerdings kann man unsere Produkte nicht einklappen. Wir haben da eine etwas andere Philosophie.

Ich habe mir ein paar von Euren Messern angeschaut. Die scheinen sehr robust zu sein.

Oh ja, das sind sie. Eine unserer Qualitätsvorgaben lautet: Eine Morakniv-Klinge darf nie brechen. Um das zu bewerkstelligen, machen wir laufend umfangreiche Tests. Härte und Elastizität einer Klinge muss perfekt sein.

Messertausch. Thomas Eriksson und Andrea Ullius tauschen »ihre« Messer: Victorinox gegen Morakniv.

Foto: © Andrea Ullius



Morakniv
Messer werden
auf modernsten
Produktionsan-
lagen herge-
stellt. Einige
Produkte fertigt
das Team aber
auch von Hand.

FEST IN FAMILIENBESITZ

Die Firma Morakniv wurde 1891 von Krång-Johan Eriksson gegründet. Schon zu dieser Zeit war Mora die Hochburg der Messerschmiede in Schweden. Mora hat deshalb auch den Übernamen »das Solingen Schwedens« bekommen. Einige der damals existierenden Firmen hat Eriksson aufgekauft, andere haben ihren Betrieb eingestellt. Heute umfasst das

Imperium des Messerherstellers in Mora fünf Firmen, die alle unter dem Namen Morakniv auftreten. Wie auch Victorinox in der Schweiz, ist Morakniv fest in Familienbesitz und verzichtet auf externe Investoren. Geführt wird die schwedische Firma jedoch auch von externen Profis. Von der Gründerfamilie arbeiten mehrere Mitglieder, unter anderem Thomas Eriksson, in der Firma.



Thomas, was sind eigentlich die Merkmale von Morakniv. Was macht Euch so erfolgreich?

Ich denke, es sind zwei Dinge. Die Tradition macht sicher einen großen Teil unseres Erfolges aus. Alle unsere Produkte werden hier in Mora hergestellt, designt und entwickelt. Wir haben schon immer Wert auf beste Qualität gelegt, und wir sind bei den Produkten nahe bei den Menschen. Weiter liegt es sicher auch daran, dass wir keinen »Bullshit«, so Modezeugs, produzieren. Unsere Produkte sind nicht besonders ausgefallen, nicht zu teuer, aber von bester Qualität. Die Menschen mögen diese Einfachheit und die lange Lebensdauer.

FESTER BESTANDTEIL IM BERUFSLEBEN

Was mir bei Morakniv besonders auffällt, ist die unglaubliche Diversität der Produkte. Viele der Messer sind für genau definierte Berufsgruppen entwickelt worden. Es gibt Linien für Bauarbeiter (zum Beispiel Elektriker, Teppichleger), Jäger, Fischer, Metzger, für die Küche, für die Hufpflege usw. Auch die bekannten »Dalahästar« (Dalapferde) werden mit Messern von Morakniv geschnitzt. Die meisten Produkte sind also für den beruflichen Einsatz entwickelt worden. Man findet aber auch einige praktische Freizeitprodukte im Sortiment von Morakniv. Ein

Renner ist die neue Eldris-Linie. Man trägt das Messer an einer Kordel um den Hals oder ohne Kordel in der Hosentasche. Als Zusatz gibt es einen Feuerstarter »FireSteel« damit man auch ohne Streichhölzer ein wärmendes Feuer machen kann. Auch die Messer Scout, Companion und Kansbol sind im Outdoor- und Freizeitbereich vielseitig einsetzbar. Man muss Sie in der Hand spüren um das Passende zu finden. Unterdessen hat mich Thomas Eriksson durch die große Fabrik geführt. Ich bin beeindruckt. Nebst vieler Maschinen und Roboter sehe ich auch viel Handarbeit bei der Produktion. Und natürlich liegt überall viel Stahl rum. Der meiste Stahl kommt aus Schweden und wird in Mora gehärtet und behandelt. Dadurch wird dem Material die gewünschte Qualität und Eigenschaft gegeben.

Vielen Dank für den Rundgang, Thomas. Ich habe den Eindruck, Eure Firma ist ziemlich gut unterwegs.

Ja, da hast du recht. Wir haben im Jahr 2017 knapp vier Millionen Messer produziert, das Wachstum beträgt jährlich über zehn Prozent. Das ist enorm und verlangt von uns viel Flexibilität. Zurzeit arbeiten über 130 Personen bei uns, und wir stellen laufend neue Mitarbeitende ein. Wir sind ein sehr gesundes Unternehmen mit stetigem Wachstum in vielen Ländern, speziell in Europa.

Für jeden Einsatz die richtige Klinge. Gemäß Verwendungszweck wird eine ideale Klinge designt.

Nach dem Besuch in Mora ist für mich klar. Ab sofort gehören immer zwei Messer in mein Reisegepäck. Mein Victorinox und das Morakniv mit Feuermacher, das ich von Thomas bekommen habe. ■

Morakniv Concept Store

Kyrkogatan 8
S-792 30 Mora
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–18, Sa 10–15 Uhr
www.morakniv.se

»Morakniv« bildet den Auftakt einer kleinen Reise quer durch die nordische Produktlandschaft. Wir werden unter dem Slogan »Made in ...« in den kommenden Nordis-Ausgaben weitere bekannte Marken aus den skandinavischen Ländern genauer unter die Lupe nehmen. Dem Messerhersteller in Mora hatte der Schweizer Blogger Andrea Ullius auf seiner Sommerrundreise durch Schweden einen Besuch abgestattet. Wer mehr über ihn erfahren möchte, schaut einfach mal in seinem Blog vorbei.
www.schwedenhappen.ch